

## NEWSLETTER

DER DEUTSCHEN VERNETZUNGSSTELLE LÄNDLICHE RÄUME  
FÜR DIE GEMEINSAME AGRARPOLITIK DER EU



Mutterkuhherde sucht Schutz vor Regen. Foto: Jan Swoboda, DVS

Liebe Leserinnen und Leser,

in einem Sonderbericht äußert der Europäische Rechnungshof Zweifel an der Wirksamkeit der EU-Förderung für den ökologischen Landbau. Die Prüfer bemängeln darin, dass die Mitgliedsstaaten die Fördermittel aus der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) nicht ausreichend zum Ausbau des ökologischen Sektors in der Landwirtschaft nutzen.

Die Bundesarbeitsgemeinschaft der LEADER-Aktionsgruppen Deutschlands (BAG LAG) setzt sich in einem Positionspapier für eine eigenständige und gestärkte Förderung der ländlichen Entwicklung sowie des LEADER-Ansatzes in der Förderperiode nach 2027 ein.

Aufmerksam machen möchten wir Sie auf zwei DVS-Veranstaltungen, die folgende Fragen in den Fokus rücken: Was müssen junge Landwirtinnen und Landwirte bei einer Hofübernahme oder Neugründung beachten? Und: Was motiviert Menschen, in ländliche Räume zu ziehen und dort zu leben?

Viel Spaß und Inspiration beim Lesen!

**Arno Blaskowski**

*Online-Redaktion*

**Aktiv im ländlichen Raum?**

Teilen Sie Ihre Erfahrungen mit uns!

E-Mail: [dvs\\_online@ble.de](mailto:dvs_online@ble.de) | Newsletter online: [www.landaktuell.de](http://www.landaktuell.de)

## Inhalt

### Politik

Seite 2

### Förderung

Seite 3

### Medientipps

Seite 4

### Vernetzung

Seite 5

### Veranstaltungen

Seite 6

### Projekte

Seite 7

### Impressum

Seite 7



Finanziert von  
der Europäischen Union



Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft

**dvs** \*

Deutsche Vernetzungsstelle  
Ländliche Räume  
für die Gemeinsame Agrarpolitik der EU

## Ökologischer Landbau in der EU

### Bericht bescheinigt Unstimmigkeiten

In einem [Sonderbericht](#) äußert der Europäische Rechnungshof Zweifel an der Wirksamkeit der EU-Förderung für den ökologischen Landbau. Er bemängelt eine unzureichende Strategie, um die in einem [Aktionsplan](#) selbstgesetzten Ziele zu erreichen. Weiteres Ergebnis der Prüfung: Die Mitgliedsstaaten nutzten die Fördermittel der Gemeinsamen Agrarpolitik der EU (GAP) nicht ausreichend zum Ausbau des ökologischen Sektors in der Landwirtschaft.

## Agrarpaket der Bundesregierung

### Bundesrat stimmt Gesetzen zu

Der Bundesrat hat den Gesetzen des sogenannten [Agrarpakets](#) zugestimmt. Neuerungen gibt es beim Direktzahlungen-Gesetz und beim Konditionalitäten-Gesetz im Rahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik der EU (GAP). In deren Rahmen wird ab 2026 Weidetierhaltung auf Grünland und die Verbesserung der Biodiversität zusätzlich gefördert. Neu sind zwei Öko-Regelungen: Zum einen für Milchviehbetriebe mit Weidehaltung, zum anderen für Biodiversitäts-Maßnahmen. Die Verpflichtung, mindestens vier Prozent des Ackerlandes als nicht produktive Fläche vorzuhalten, entfällt komplett bis zum Ende der Förderperiode.

## Waldschutz

### Europaweite Zusammenarbeit geplant

Auf der neunten EU-übergreifenden Ministerkonferenz von „Forest Europe“ beschlossen die 44 Mitgliedsstaaten und die EU-Kommission die Einrichtung einer [zentralen Beratungsstelle zum Waldschutz](#). Die Stelle soll Fachkenntnisse und Forschungsergebnisse zum Schutz der Wälder bündeln und betroffene Staaten beraten sowie die paneuropäische Zusammenarbeit bei der nachhaltigen Waldbewirtschaftung weiterentwickeln und stärken. Deutschland finanziert die in Bonn angesiedelte „Forest Risk Facility“ (FoRISK Facility) zunächst bis 2030 mit insgesamt 1,2 Millionen Euro. Nach vier Jahren im Vorsitz von „Forest Europe“ gibt Deutschland diese Rolle nun an Schweden ab.

## Verordnung für entwaldungsfreie Produkte

### Kommission spricht sich für Verschiebung aus

Die EU-Kommission hat sich für eine [Verschiebung der Verordnung für entwaldungsfreie Produkte \(EUDR\)](#) um ein Jahr ausgesprochen. Die Verschiebung soll den betroffenen Parteien mehr Zeit zur Vorbereitung ermöglichen. Sollte dies vom Europäischen Parlament und vom Rat gebilligt werden, würde das Gesetz am 30. Dezember 2025 für Großunternehmen und am 30. Juni 2026 für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) gelten.

## Förderung von LEADER nach 2027

### BAG LAG veröffentlicht Positionspapier

In einem [Positionspapier](#) plädiert die Arbeitsgemeinschaft der LEADER-Aktionsgruppen Deutschlands (BAG LAG) für eine eigenständige und gestärkte Förderung der ländlichen Entwicklung sowie des LEADER-Ansatzes in der Förderperiode nach 2027. Außerdem fordert die Arbeitsgemeinschaft eine tiefgreifende Vereinfachung der Förderregeln, um den ländlichen Raum effektiv zu unterstützen. Die BAG LAG bietet ferner an, sich intensiv in den Dialog über die zukünftige Förderpolitik einzubringen.

## Breitbandversorgung auf dem Land

### 350 Millionen Euro für Glasfasernetze

Die Europäische Investitionsbank (EIB) gewährt dem Glasfaseranbieter Deutsche Glasfaser (GD) ein Darlehen in Höhe von [350 Millionen Euro](#), um sein Netz in Deutschland auszubauen. Das Projekt wird aus dem Programm „InvestEU“ unterstützt. Das Geld soll genutzt werden, um rund 460.000 Haushalten und Unternehmen in ländlichen Gebieten Breitband-Internet zur Verfügung zu stellen.

## Landwirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern

### Landesregierung kündigt Acht-Punkte-Plan an

Mit einem [Acht-Punkte-Plan](#) will die Landesregierung in Mecklenburg-Vorpommern die Landwirtschaft entlasten. Der Plan setzt den Fokus auf Bürokratieabbau sowohl beim Land als auch beim Bund und bei der EU. Die Gemeinsame Agrarpolitik der EU (GAP) soll bundeseinheitlich vereinfacht werden. Die weiteren Punkte umfassen die Bundesdüngeverordnung, das Dauergrünlanderhaltungsgesetz sowie Tierwohl und Klimaschutz.

## Baugesetzbuch

### Bundeskabinett beschließt Novellierung

Das Bundeskabinett hat den Entwurf eines [Gesetzes zur Stärkung der integrierten Stadtentwicklung](#) (Baugesetzbuchnovelle) beschlossen. Die Novelle hat das Ziel, den Wohnungsbau zu beschleunigen. So wird zum Beispiel eine verdichtete Bebauung auf großen Grundstücken oder Höfen erleichtert: Lässt der Platz den Bau eines zweiten Hauses zu, soll dies in Zukunft einfacher möglich sein. Künftig sollen Kommunen bei der Erteilung des Baurechts unter anderem die Schaffung von dezentralen Versickerungsanlagen oder die Anlage eines Gründachs auf einem Grundstück anordnen können. Außerdem werden die Regelungen für die Ausweisung von Windenergiegebieten weiterentwickelt.

## Ground:breaker Award

### Wettbewerb für entsiegelte Flächen in der Alpenregion

Mit dem „[Ground:breaker Award](#)“ prämiert die Internationale Alpenschutzkommission (CIPRA) gute Beispiele für Entsiegelung und Verbesserung von Böden in der Alpenregion. Der Gewinner erhält 2.000 Euro. Kommunen, Organisationen und andere Einrichtungen aus der Region können sich bis November bewerben.

## Deutsch-Französische Freundschafts-Projekte

### Bis 10. November 2024 bewerben

Anlässlich des Deutsch-Französischen Tags am 22. Januar 2025 [fördert der Deutsch-Französische Bürgerfonds Projekte](#), die zwischen dem 17. und dem 26. Januar 2025 die deutsch-französische Freundschaft repräsentieren möchten, mit bis zu 5.000 Euro. Teilnehmen können Vereine, Bürgerinitiativen, Unternehmen, Bildungseinrichtungen und Gruppen ab drei Personen.

## Culture Moves Europe

### Bewerbungsfrist: 30. November 2024

Die EU fördert mit „[Culture Moves Europe](#)“ Kulturorganisationen, um Kunstschaffenden aus 40 Ländern gemeinsame Projekte zu ermöglichen. Für die dritte Förderrunde können sich Interessierte bis zum 30. November 2024 bewerben. Das Projekt soll zwei der folgenden Ziele verfolgen:

- » Erarbeiten von neuen und kreativen Konzepten
- » Einlassen auf einen kreativen Schaffensprozess
- » Lernen von Kompetenzen und Fähigkeiten durch Zusammenarbeit
- » Kontakte knüpfen, ein professionelles Netzwerk aufbauen, die berufliche Entwicklung stärken und neue Zielgruppen ansprechen

Für Kunst- und Kulturschaffende, die mit einer Behinderung leben, sind Zuschüsse für Barrierefreiheit vorgesehen.

## Interoperabilität digitaler Systeme

### Bis 30. November 2024 Skizzen einreichen

Das Bundeslandwirtschaftsministerium fördert mit bis zu 300.000 Euro [Projekte](#), die einen nahtlosen Austausch von Daten und die reibungslose Kommunikation unterschiedlicher digitaler Systeme der Daseinsvorsorge in ländlichen Räumen unterstützen.

## Klimaanpassung in sozialen Einrichtungen

### Antragsfrist: 15. Dezember 2024

Das Bundesumweltministerium verlängert die Förderung „[Klimaanpassung in sozialen Einrichtungen](#)“ (AnpaSo). Förderfähig sind Maßnahmen in Einrichtungen wie Kindertagesstätten, Krankenhäusern, Alten- und Pflegeheimen sowie Unterkünften für Obdachlose oder Geflüchtete. Am 19. November 2024 informiert die für die Förderung zuständige Zukunft – Umwelt – Gesellschaft (ZUG) gGmbH online über die Antragsstellung.

## EIP-Aufruf in Thüringen

### Bis 31. Januar 2025 Projektskizzen einreichen

Operationelle Gruppen (OGs) in Thüringen können Projektskizzen für [Innovationen und Zusammenarbeit in der Land-, Forst-, und Ernährungswirtschaft](#) einreichen. Vorgesehen sind Förderungen in zwei Bereichen:

- » Innovationsförderung Landwirtschaft (IFL) für Projekte zur Entwicklung von neuen Produkten, Verfahren und Technologien bis zur Praxisreife
- » Zusammenarbeitsförderung der Landwirtschaft (ZFL) für Projekte mit gemeinsamer Nutzung von Ressourcen, außerdem Umwelt- und Tierwohlprojekte sowie soziale und solidarische Landwirtschaft

## Zwei neue Förderrichtlinien zum Moorbodenschutz

### Insgesamt 3,5 Milliarden Euro bis 2028

Das Bundesumweltministerium fördert mit [zwei Richtlinien](#) die Wiedervernässung von Mooren. Die Richtlinie „[Information, Aktivierung, Steuerung und Unterstützung von Maßnahmen zur Wiedervernässung von Moorböden](#)“ (InAWi) dient der Informationsvermittlung, der Akzeptanzbildung sowie dem Aufbau von erforderlichen Strukturen in den Moorregionen. Die Richtlinie „[1.000 Moore](#)“ knüpft inhaltlich an InAWi an und unterstützt kleine naturschutzbedeutsame Moore, die nicht land- oder forstwirtschaftlich genutzt werden.

## Gemeinwohlorientierte Unternehmen

### Mittel stehen bis Ende 2028 zur Verfügung

Das Bundeswirtschaftsministerium [fördert gemeinwohlorientierte kleine und mittlere Unternehmen](#) bei Professionalisierung und Kompetenzerweiterung sowie bei Vernetzung und Kooperation mit anderen. Für das Programm stehen Mittel in Höhe von rund 110 Millionen Euro bereit, davon rund 55,6 Millionen Euro aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF Plus).



## ✱ DVS-Exkursion: „Silbernes Erzgebirge“ Dokumentation ist online



Foto: DVS

Bei einer Radexkursion hatten Teilnehmende Anfang September 2024 die Möglichkeit, die Radstrecke „Blockline“ in der LEADER-Region Silbernes Erzgebirge mit E-Mountainbikes zu erkunden. Wie geht die Region das Thema Rad-Tourismus an? Und wie wurden die Akteure vor Ort eingebunden? Ein [Bericht](#) bietet einen Rückblick auf die Exkursion.

## Meine Stadt der Zukunft 2020 bis 2022 Ergebnisbroschüre zu Brandenburger Projekt

Acht Brandenburger Modellvorhaben haben sich im Zeitraum 2021 bis 2022 mit unterschiedlichen raumrelevanten Fragestellungen in den Themenfeldern Klimawandel, Digitalisierung und Gemeinwohl auseinandergesetzt und neue Ansätze für kooperative Stadtentwicklungsverfahren entwickelt und erprobt. Eine [Broschüre](#) stellt die Ergebnisse vor.

## Hauptamt stärkt Ehrenamt Ergebnisse aus bundesweitem Modellvorhaben

18 Landkreise erprobten drei Jahre lang im vom Bundesprogramm Ländliche Entwicklung und Regionale Wertschöpfung (BULEplus) geförderten Modellprojekt „Hauptamt stärkt Ehrenamt“, wie Strukturen zur Stärkung des Ehrenamts verbessert werden können. Eine [Publikation](#) des Kompetenzzentrums Ländliche Entwicklung (KomLE) zeigt die Ergebnisse.

## Brachflächen aus der Sicht von Praxis und Wissenschaft

### Video zeigt Nutzen

Im Rahmen des Projekts „CAP4GI – GAP für vielfältige Landschaften“ hat das Projektteam ein [vierminütiges Video](#) über den Nutzen von Brachen produziert, in dem zwei Landwirte und ein Ökologe zu Wort kommen. Ziel des Projekts CAP4GI ist es, Wissen zu erlangen, um zu einer wirksameren Ausgestaltung der Agrarumweltförderung beizutragen.

## Digitale Dorfporträts in Barnim

### LEADER-Projekt informiert über Ausflugsmöglichkeiten

Mit LEADER-geförderten „[digitalen Dorfporträts](#)“ möchte der Regionalpark Barnimer Feldmark e. V. seine brandenburgische Kulturlandschaft für Besucher attraktiv machen. Vor den Toren Berlins bietet die Feldmark eine Reihe von Ausflugsmöglichkeiten. Die Porträts präsentieren insgesamt 32 Ortschaften der Region auf einer Website mit Bildern, Ortsbeschreibungen und Anlaufstellen.

## Menschen für Engagement begeistern

### Tips, um Freiwillige zu gewinnen

Die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) hat einen [Leitfaden](#) erstellt, um verschiedene Zielgruppen erfolgreich für ein Engagement zu gewinnen. Die Broschüre bietet praktische Beispiele von Organisationen, die mit dem Förderpreis der DSEE ausgezeichnet wurden und zeigt, welche Rolle Öffentlichkeitsarbeit, Organisationsstruktur und -kultur spielen. Auf ihrer [Website](#) hat die Stiftung zusätzlich weitere Informationen und Aufzeichnungen zu Seminaren zum Thema zusammengestellt.

## Kulturpolitik für ländliche Räume

### Studie veröffentlicht

In einer [Studie](#) widmet sich das Institut für Kulturpolitik der Kulturpolitischen Gesellschaft aktuellen Strategien der Länder zur Förderung der kulturellen Entwicklung ländlicher Räume. Im Fokus der Publikation „Kulturpolitik für ländliche Räume“ stehen dabei Konzepte zur Förderung von Kulturschaffen und kultureller Teilhabe. Die Studie bietet Handlungsempfehlungen für Kommunen, Länder und den Bund.

## Die Abrafaxe im Land Brandenburg

### Mosaik-Sonderheft schickt Kult-Comicfiguren auf Erkundungstour

Im Auftrag des Brandenburger Agrar- und Umweltministeriums schickt der „Mosaik Steinchen und Steinchen Verlag Berlin“ seine Helden, die Abrafaxe, auf Erkundungstour ins Havelnd: Dort gehen sie dem Geheimnis der Uferschnepfe auf den Grund. Das Heft ist als [Download](#) erhältlich.



## Jubiläum der Friedlichen Revolution

### Ostbeauftragter ruft zu Aktionen auf

Im Herbst jährt sich die Friedliche Revolution von 1989 zum 35. Mal. Friedliche Demonstrationen auf der Straße trugen zu Mauerfall und Wiedervereinigung bei. Aus diesem Anlass ruft der Ostbeauftragte der Bundesregierung Mitglieder der Zivilgesellschaft auf, am Wochenende des 9. und 10. November 2024 in ganz Deutschland mit [Veranstaltungen und Aktionen](#) das Jubiläum zu würdigen.

## Nachhaltiges Bodenmanagement

### Umfrage bei Landwirten für EIP-Projekt

Das EIP-Projekt [Soil-X-Change](#) hat das Ziel, Operationelle Gruppen durch grenzüberschreitendem Wissensaustausch zu nachhaltigem Boden- und Betriebsmanagement zu vernetzen. Die Initiative [befragt bis zum 15. November 2024 Landwirte](#) zu ihren Erfahrungen. Das gesammelte Feedback soll helfen, die Herausforderungen bei Maßnahmen zu Boden- und Betriebsmanagement einzuschätzen. Ziel ist, Empfehlungen für politische Entscheidungen zu entwickeln.

## Projekt „HEAT it!“ sucht Pilotkommunen

### Bis 31. Oktober 2024 bewerben

Das Kooperationsprojekt „HEAT it!“ des Klima-Bündnis e. V. und des Bündnis Bürgerenergie e. V. [unterstützt zwei Kommunen](#) mit bis zu 25.000 Einwohnern bei der kommunalen Wärmeplanung. Sie erhalten zwei Jahre lang Unterstützung bei Wissenstransfer, Mentoring und bei den ersten Umsetzungsschritten der Wärmeplanung. Voraussetzung für teilnehmende Kommunen ist, dass sie bereits Bürgerenergie-Akteure einbinden.

## Entsiegelung von Böden

### Niederländischer Wettbewerb kommt nach Deutschland

Die Hochschule für Gesellschaftsgestaltung in Koblenz holt den niederländischen Entsiegelungswettbewerb [„Tegelwippen“](#) (grob übersetzt „Fliesen lösen“) nach Deutschland. Ab März 2025 können Kommunen, Organisationen und Studierende Flächen entsiegeln oder ihre Expertise einbringen. Beim niederländischen Vorbild haben die Teilnehmenden inzwischen mehr als zehn Millionen Steine entfernt – auf Schulhöfen, privaten Terrassen und Einfahrten, Gehwegen und öffentlichen Plätzen. Die entsiegelten Flächen bieten nun Platz für bepflanzte Spielmöglichkeiten, Sitzgelegenheiten und Spazierwege. Für die deutsche Variante plant die Hochschule das Entsiegeln als langfristiges Studierendenprojekt zu etablieren. Zum Thema Flächenschutz hat die DVS im Frühjahr eine Veranstaltung durchgeführt – die [Präsentationen](#) stehen auf unserer Website zur Verfügung.

## Wohnen in Kleinstädten

### Arbeitskreis sucht Mitglieder – bis zum 28. November 2024 bewerben

Die Akademie für Raumentwicklung in der Leibniz-Gemeinschaft (ARL) sucht Teilnehmende für den neuen Arbeitskreis [„Wohnen in Kleinstädten: Immobilienmärkte, Segregationsmuster und Wohnpraktiken“](#). Der Aufruf richtet sich an Interessierte aus unterschiedlichen Disziplinen, zum Beispiel Sozial- und Kulturwissenschaften, Politik-, Planungs- oder Verwaltungswissenschaften, die sich mit Kleinstädten sowie den Themen Wohnen und Immobilienmärkte in Wissenschaft und Praxis beschäftigen.

## Partizipation bei erneuerbaren Energien

### Toolbox für Beteiligungsmethoden

Die Toolbox [„partizipativ innovativ“](#) soll Akteure aus Unternehmen und Politik dabei unterstützen, die Zivilgesellschaft durch Beteiligungsprozesse für die Energiewende zu gewinnen. Grundlage für die Toolbox waren die Forschungsprojekte [„Partizipative Gestaltung von verbrauchernahen Innovationen für Smart Grids“](#) (InnoSmart) und [„Energiespeicherdienste für smarte Quartiere“](#) (ESQUIRE). Das Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW) entwickelte die Toolbox gemeinsam mit den Projektpartnern.

## RegioApp

### Infoveranstaltung am 6. November 2024

Die [RegioApp](#) des Bundesverbands der Regionalbewegung bündelt Informationen über regionale Produkte und Gastronomiebetriebe mit regionaler Speisekarte. Betriebe haben die Möglichkeit, sich auf einer eigenen Profilseite in der App zu präsentieren. Am 6. November 2024 bietet der Verband eine [Online-Infoveranstaltung](#) zur App an.

## Regionalentwicklungs-Memes – Humor gegen bürokratiegeplagten Alltag

Die Arbeit in der Regionalentwicklung kann mühsam und bisweilen frustrierend sein. Der Instagram-Kanal [„regionalentwicklung\\_memes“](#) bietet Humor als Waffe gegen einen bürokratiegeplagten Alltag.

"Dieses Mal schaffe ich es einen perfekten LEADER - Antrag einzureichen!"

Bewilligungsstelle:



Bild: regionalentwicklung\_memes / Instagram

Wir veröffentlichen gerne Ihre Stellenanzeige!

Kommunen im Austausch: Finanzielle Beteiligung bei erneuerbaren Energien

**23. Oktober 2024 / online**

**Fokus:** Online-Veranstaltung im Rahmen der Reihe „Kommunen im Austausch: Energiewende aktiv gestalten“

**Veranstalter:** KomLE

[Weitere Informationen](#)

✳ Förderung von JunglandwirtInnen – Wege in die Zukunft der Landwirtschaft

**24. Oktober 2024 / online**

**Fokus:** Beispiele und Konzepte für Hofübergabe oder Neugründung eines landwirtschaftlichen Betriebs

**Veranstalter:** DVS

[Weitere Informationen](#)

Strategisches Forum 2024: Forschung für Wertschöpfungsketten

**5. bis 6. November 2024 / Berlin**

**Fokus:** Welchen Beitrag kann Forschung zur Entwicklung von Wertschöpfungsketten bei der Transformation des Ernährungssystems leisten?

**Veranstalter:** DAFA

[Weitere Informationen](#)

ASG-Herbsttagung: Wege für eine zukunftsfähige Landwirtschaft

**7. bis 8. November 2024 / Göttingen**

**Fokus:** Wie kann die Landwirtschaft von morgen aussehen und welche agrarpolitischen Weichen sind dafür zu stellen?

**Veranstalter:** ASG

[Weitere Informationen](#)

BULEplus-Werkstattgespräch: LandKULTUR

**13. November 2024 / online**

**Fokus:** Zwei Projekte der Fördermaßnahme des Bundesprogramms Ländliche Entwicklung und Regionale Wertschöpfung (BULEplus) LandKULTUR

**Veranstalter:** KomLE

[Weitere Informationen](#)

Bodentag 2024: Lebendige Böden – Stabile Systeme im Klimawandel

**20. bis 21. November 2024 / Neunburg vorm Wald**

**Fokus:** Austauschmöglichkeiten an Praxisstandorten sowie Vorträge zu Böden im Klimawandel

**Veranstalter:** Interessengemeinschaft gesunder Boden e. V.

[Weitere Informationen](#)

Fachkonferenz LandMobil – Unterwegs in ländlichen Räumen

**21. November 2024 / Neustrelitz**

**Fokus:** Ergebnisse der rund 40 Modellvorhaben der Fördermaßnahme LandMobil aus dem Bundesprogramm Ländliche Entwicklung und Regionale Wertschöpfung (BULEplus)

**Veranstalter:** KomLE

[Weitere Informationen](#)

✳ Kommen und Bleiben gestalten

**21. bis 22. November 2024 / Cottbus**

**Fokus:** Innovative Ideen zum An- und Zurückkommen sowie zum Bleiben in ländlichen Räumen

**Veranstalter:** DVS

[Weitere Informationen](#)

Agrarumweltmaßnahmen, Agroforstsysteme und Co. – Ökologische Potenziale und rechtliche Rahmenbedingungen

**28. November 2024 / online**

**Fokus:** Maßnahmen zur Förderung der Bestäubervielfalt und Potenziale von Agroforstsystemen

**Veranstalter:** Beenovation

[Weitere Informationen](#)

Hybridität in der Daseinsvorsorge

**29. November 2024 / Langenfeld**

**Fokus:** Daseinsvorsorge durch Zusammenwirken von Kommune, Zivilgesellschaft und Wirtschaft

**Veranstalter:** Hochschule Neubrandenburg

[Weitere Informationen](#)

#Jungeregionale – gemeinsam mehr bewegen

**4. Dezember 2024 / Fulda**

**Fokus:** Vernetzungsveranstaltung der Regionalbewegung

**Veranstalter:** Bundesverband der Regionalbewegung e. V.

[Weitere Informationen](#)

Kommunaldialog: Wohnen in ländlichen Räumen

**21. Januar 2025 / Berlin**

**Fokus:** Austausch zwischen Akteuren aus Kommunen, Verbänden, Wohnungswirtschaft und Politik zum Thema Verbesserung der Rahmenbedingungen für Wohnen in ländlichen Räumen

**Veranstalter:** BMWSB

[Weitere Informationen](#)



## Starkes Ehrenamt für zukunftsfähige Gemeinden

### Projekt entwickelt Zukunftsmanagement

Ehrenamtliche leisten im ländlichen Schleswig-Holstein wertvolle Unterstützung: Sie fungieren als Bindeglied zwischen Bürgern, Vereinen und Verwaltung und spielen eine entscheidende Rolle bei Herausforderungen in Bereichen wie Dorfleben, Bauen und Wohnen, Nahversorgung und Mobilität, die oft nicht allein von der öffentlichen Hand bewältigt werden können. Im zweijährigen Projekt „[Landwärts – Zukunft in ländlichen Kommunen gestalten](#)“ entwickelten Menschen vor Ort in Workshops gemeinsam mit dem Naturschutzverband BUND Schleswig-Holstein das Konzept eines „Zukunftsmanagements“, das nun auf Amtsebene angesiedelt werden soll. Das Konzept soll durch dörfliches Quartiersmanagement das Ehrenamt stärken und so die nachhaltige Entwicklung vor Ort fördern. Engagierte stehen oft vor der Herausforderung, Fördermöglichkeiten zu finden und zu beantragen sowie direkte Kontakte zu Behörden herzustellen. Das Konzept kann an dieser Stelle ähnlich wie städtisches Quartiersmanagement wirken, indem es hilft, Projekte zur Stärkung der lokalen Nahversorgung, des sozialen Zusammenhalts und der nachhaltigen und naturgerechten Entwicklung zu starten.

## Rechtzeitiger Hochwasserschutz

### Deicherneuerung an der Schwarzen Elster

Als für den 14. September 2024 eine Warnung des Hochwassermeldezentrams Land Brandenburg für die Schwarze Elster einging, war die Kreisstadt Herzberg (Elster) im Westen des Landkreises Elbe-Elster vorbereitet: Die [zentralen Arbeiten an zwei Deichabschnitten](#) konnten rechtzeitig abgeschlossen werden. Anfang 2025 sollen sämtliche Arbeiten vollendet sein. Rund 5,5 Millionen Euro kostet die Maßnahme, finanziert aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und aus Mitteln der Gemeinschaftsausgabe Agrarstruktur und Küstenschutz (GAK). Bei den Hochwassern 2010 und 2013 zeigten sich bei den innerstädtischen Schutzanlagen und dem Deich Schwachstellen. Ende 2023 begann das Sanierungsprojekt, bei dem ein 600 Meter langer Deichabschnitt südlich des Elsterwehres bis zur Ortsgrenze und ein weiterer Abschnitt von rund einem Kilometer Länge instandgesetzt wurde. Dafür wurden die Hochwasserschutzanlagen erhöht und der innere Aufbau der Deiche durch eine sogenannte Spundwand verstärkt. Stadtbildtypische Alleen konnten weitgehend erhalten werden.

## Alte Getreide-Landsorten

### Projekt ReBIOdiscover abgeschlossen

Wetterauer Fuchs, Marienroggen und Babenhäuser Zuchtveesen – diese und viele weitere alte Getreide-Landsorten wurden in den vergangenen Jahrzehnten durch moderne Zuchtsorten verdrängt. Im vom Bundesprogramm Ökologischer Landbau (BÖL) finanzierten Projekt „[ReBIOdiscover](#)“ untersucht ein Forscherteam, wie diese Landsorten genutzt werden können, um verträglichere Getreideprodukte herzustellen und zu vermarkten. Produzenten und Verarbeiter können auf eigens entwickelte [Werbemittel](#) zugreifen, um Konsumierende zu informieren. Ein [Abschlussbericht](#) fasst die Ergebnisse zusammen: Viele alte Getreidesorten liefern ähnlich hohe Erträge wie moderne Zuchtsorten. Selbst im trockenen Sommer 2022 übertraf bei vielen alten Sorten der Proteingehalt die Werte der modernen Sorten. In Backversuchen punkteten die Backwaren aus alten Dinkel- und Weizensorten mit ihrem Volumen.

## Regionale Baukultur in Augmented Reality

### Dorf-App für virtuelle Gestaltung

Mit einer kostenlosen App können Smartphone-Nutzende in sechs Regionen Brandenburgs bestehende Häuser virtuell umgestalten und dabei mit regionaltypischen Bauelementen ergänzen. Die [Dorf-App Baukultur](#) bietet eine ganze Bibliothek mit Gestaltungsbeispielen für Fassaden, Türen, Fenster, Dächer und Zäunen. Mithilfe der sogenannten Augmented Reality können Nutzende ihre Entwürfe als eine Art virtuelle Gestaltungshilfe für regionaltypisches Bauen vor Ort betrachten. Die Bibliothek bietet Beispiele der typischen Bauweisen der Niederlausitz, des Spreewaldes, des Oderbruchs, des Fläming, der Schorfheide und der Uckermark.

### Impressum

Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume – für die Gemeinsame Agrarpolitik der EU (DVS)

in der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)  
Deichmanns Aue 29 · 53179 Bonn  
Telefon: 0228 6845-2945  
E-Mail: [dvs\\_online@ble.de](mailto:dvs_online@ble.de) · [www.landaktuell.de](http://www.landaktuell.de)

Zuständige Verwaltungsbehörde:  
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)

*Zur Gleichbehandlung der Geschlechter bemühen wir uns um eine genderneutrale Schreibweise.*

Titelbild © Jan Swoboda, DVS